

Tätigkeitsbericht 1985/86

erstattet bei der Jahreshauptversammlung
am 22. Feb. 1986 im Gasthaus Best

Wie jedes Jahr ^{noch} sollen ^{noch} zu Beginn unseres Jahresrückblickes aller
verstorbenen Feiernerkameraden aber ganz besonders derjenigen
von uns gegangenen Kameraden gedenken. Es sind dies:
das unterstübende Mitglied



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Karl Zaglmayr (Hofel) ^{Hausleber}

Landwirt in Ruhe, zuletzt wohnhaft
in Moosham 13, Pfarre Geinberg

Lourdespilger

welcher am 25. Juni 1985, 20.30 Uhr,
nach kurzer Krankheit und Empfang
der hl. Sakramente im 80. Lebensjahre
im Herrn entschlafen ist.

Was einer ist, was einer war,
beim Scheiden wird es offenbar.
Wir hören nicht, wenn Gottes
Weise summt,
Wir schauern erst, wenn sie
verstummt.

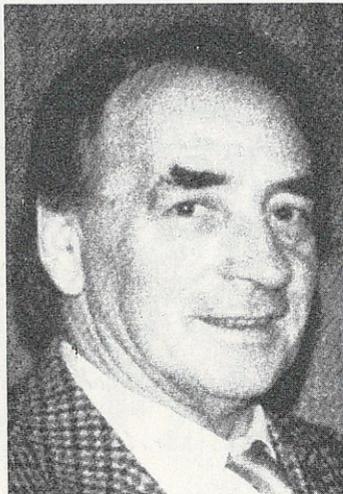
(Hans Carossa)

Spindler, Geinberg

20 Feiernerkameraden geleiteten ihn am 28. 6. 85 in Geinberg
zur letzten Ruhe.

Am 20. August 1985 verstarb Tischlermeister in Ruhe Alois Färberbock
Polling auf einer Urlaubsreise im Bürgerland unerwartet schnell.
Sein Hinscheiden riß im Vereinsleben in Polling eine große Lücke.
Färberbock war bei der FF Utendorf v. 1940 bis 1952 und bei der FF
Polling von 1953-1971 aktives Mitglied und seit 1972 ^{als} unterstübendes
Mitglied eingeschrieben.

23 Kameraden waren ^{am 24.8.85} angebeten nur ihm auf seinem letzten
Weg in Polling zu begleiten.



Du bleibst uns unvergessen!



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Alois Färberböck

Tischlermeister in Ruhe,
Polling 66

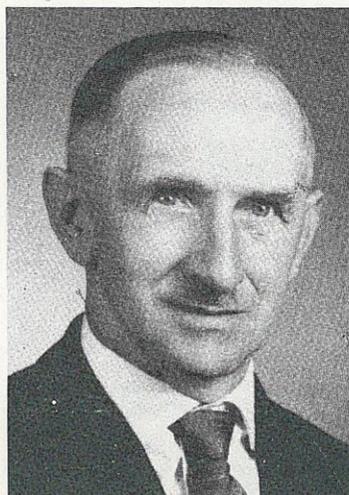
welcher am Dienstag, 20. August 1985,
um 17.45 Uhr unerwartet schnell, ver-
sehen mit den heiligen Sterbesakra-
menten, im 62. Lebensjahre von uns
gegangen ist.

—
Wer früh zur Vollendung reifte,
hat lange Zeiten ausgefüllt.

(Weish. 4, 13)

—
Mairleitner, Polling

Das aktive Mitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihm, möge er
ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Ludwig Danninger

Pensionist in Polling 37

welcher am 13. Oktober 1985, 12 Uhr
mittags, nach längerem Leiden und
Empfang der hl. Sakramente im 80. Le-
bensjahre selig im Herrn entschlief.

—
Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben —
die Zeit, Gott zu finden,
ist der Tod —
die Zeit, Gott zu besitzen,
ist die Ewigkeit.

(Franz von Sales)

—
Bestattung Irran, Aspach

*mit Ludwig Danninger verliert die FF Polling einen biszu-
letzt Geselligen Kameraden. 17 Kameraden waren am 16. Oktober
zu seinem Begräbnis gekommen um ihm die letzte Ehre zu erweisen.
Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 2. März 1985 im
Kreislokal Bass stand. Kommandant Prienerasser bound
dazu Kreisdechant Mousimore Schullbauer, Bürgermeister
Pütscher-Pausack, den Ehrenbürger der Gemeinde Polling Al-
bürgermeister Rudolf Franzinger, Vizebürgermeister Gattlinger*

die Oberschützrate Falch u. Krausinger sind nicht zu-
letzt Bezirkskommandant OBR Hacklmair als
Ahrnengäste begrüßen. Ebenso würden die Obwanner der Orts-
vereine, Ahrndienstgrade, Ahrnmitglieder und die Fahnen-
mittel Frau Maria Bad begrüßt. Die Versammlung war mit
70 aktiven und unterstützenden Mitgliedern zufrieden stellen den
besucht. Danach verlas Schriftführer Lindhauer den Bericht
über das Jahr 1884/85. Es würde über die umfangreiche Arbeit
des Wehr berichtet. Der Bericht des Kassensührers Johann Mair
konnte über den sehr positiven Kassenzustand aufklären und
Ahn würde nach der Kassensprüfung die Entlastung erteilt.
Darauf folgten Aussprachen von Kreisdechant Schuchbauer und
Bürgermeister Pütscher-Saizack in denen der Wehr für ihren
Einsatz u. Ausrückungen gedankt würde. Maxfried Spertl,
Heibert Kögl u. Schwarzemberger Josef jun. konnten als aktive
Mitglieder in die Wehr aufgenommen werden. Als Höhe-
punkt der Versammlung folgte das ausführliche Referat von
Bezirkskommandant OBR Hacklmair das trotz seiner Länge
aufmerksam verfolgt wurde.

Kamerad Helmut Mair besuchte am 9. 3. 85 eine Sanitäts-
und Zivilschulkausbildung in Mauerkirchen. Einen Atem-
schutzlehrgang an der oö Landesfeuerwehrschule absolvierten
vom 18. 3. - 21. 3. 85 die Mauerader Priester Pindolf jun.,
Reiter Krausinger Franz mit vorzüglichem und Mayrlbauer
Franz jun. mit sehr gutem Erfolg. Die Bezirksstaging am
30. 3. 85 in Schaloben würde von 5 Mann besucht und
darüber wäre zu berichten

Am 12.4.85 wurde der 3. Maibaum der FF Polling dem Walter Rogl Baumgarten in Graham gespendet hat aus dem Wald geholt und geschält. Walter Rogl war 1980 Initiator, dass die FF Polling diese Maibäume gespendet bekam um den Kassenstand alle 2 Jahre aufzubessern. Die 1. Kommandoabteilung am 20.4.85 hatte folgende Punkte zu behandeln: Feiernochtfeste, Maibaumaufstellen, Kränze binden und den Termin für das Maibaumkränze am Pfingstsonntag, dem 26. Mai 85 festzulegen welcher als Glücksgriff zu bezeichnen war. Am 28.4.85 waren Diebe aus Aspach in den frühen Morgenstunden darauf um den Maibaum zu stellen dass ihnen auch zum Teil gelang und den Baum bis Alkenried brachten. Nach Verhandlung des Kommandanten mit den Dieben wurde der Baum zurückgebracht. Schneefall und Regen lies die feiernden Wächter etwas leichtsinnig werden. In den Tagen vom 29.4. - 1.5.85 waren viele Kameraden fleißig um die Kränze für den Maibaum zu binden und den Baum zum Aufstellen vorzubereiten und am 1. Mai nachmittags aufzustellen.

Mannschaft Gemeinderat beim Seilziehen 1985



Maibaum 1985
gestiftet von Walter Rogl





Die Vertreter der Feuerwehren, die durch rege Bewerbungstätigkeit mit Plaketten geehrt worden sind. — Man sieht's, die Jugend hat einen hohen Stellenwert im Bezirk Braunau.



LR Hofinger, BH Hofrat Dr. Klinger und Hofrat Dr. Glinz sowie LFKdt. Salcher und OBR Hacklmair mit den Männern, die in Schalchen ausgezeichnet worden sind. Unter ihnen (2. v. r.) BR Fritz Lichtenauer.

Im Abschnitt Mauerkirchen gibt es noch sieben FF ohne Auto!

SCHALCHEN (Volksblatt): 485 Mann, 60 Feuerwehrkommandanten, eine Abordnung bayerischer Feuerwehrkameraden und eine lange Reihe an Ehrengästen, unter ihnen LR Hofinger, BH Hofrat Dr. Klinger, LFKdt. Salcher und sein Stv., Ing. Nadler, sowie LFI Reg.-Rat Irrsiegler, kamen zur Tagung der FF des Bezirkes Braunau in Schalchen. In seiner brillant formulierten Grußadresse begrüßte BFKdt. OBR Hacklmair u. a. auch Konsulent Karl Harner, in Oberösterreich der Nestor der Feuerwehrberichterstattung! Er verfügt wie niemand anderer in unse-

Dann skizzierte der Oberbrandrat, was in einem vorbildlich redigierten und übersichtlich gestalteten Rechenschaftsbericht vorgelegt worden ist: Im Bezirk Braunau, mit 1040 km² der viertgrößte Oberösterreichs, der ein Elftel unseres Bundeslandes einnimmt und in dem mit 88.000 Einwohnern rund sieben Prozent aller Bewohner des Landes leben, haben in vier Gerichtsbezirken und 46 Gemeinden 78 FF mit 39 Feuerwachen sowie vier Betriebs-Feuerwehren den Brand- und Katastrophenschutz inne. In den Abschnitten Braunau (13 FF, 1 FW = Feuerwache, 1 Btf), Mattighofen (26 FF, 15 FW, 1 Btf), Mauerkirchen (23 FF, 3 FW, 1 Btf) und Wildshut (16 FF, 11 FW, 1 Btf) sind 8483 aktive Feuerwehrmänner, dazu kommen 1156 Reservisten, im Feuerwehrdienst tätig. Gegenüber 1983 hat sich der Stand um 93 Mann erhöht. Und die Vorbildwirkung der Jungfeuerwehrmänner hat dazu geführt, daß in diesem Bezirk die FF-Jugendgruppen im Steigen begriffen sind. Im Bezirk Braunau gibt es in 39 FF Jugendgruppen mit zusammen 416 Jung-Feuerwehrmännern.

Das Einsatzgeschehen: Im Vorjahr wurde zu 214 Bränden ausgerückt, wobei — wie immer — die Landwirtschaft die meisten Schadensfälle (110) zu verzeichnen hatte. 3174 Mann standen 10.311 Stunden im Einsatz. Erfreulich ist, daß 1984 um 73 Brände weniger zu verzeichnen waren als 1983. Vor den Flammen wurden 345 Tiere und Sachwerte in der Höhe von

rem Bundesland über eine lückenlose Sammlung von Presseberichten und ihm ist es, mehr als vielen anderen zusammen, zu danken, daß die Kontakte zu den Feuerwehrkameraden in Bayern so herzlich geraten sind; zum Besseren der Bevölkerung dies- und jenseits des Inns. Ehe BFKdt. Hacklmair über das Feuerwehrgeschehen in seinem Bezirk Rechenschaft gelegt hat, zitierte er Landeshauptmann Dr. Ratzenböck, der einmal gesagt hat: „Alles Große geschieht nur, weil einer mehr tut als er muß!“

rund 80 Millionen gerettet. Dazu kommen 505 Ausfahrten zu technischen Hilfeleistungen, wobei die Wasserversorgung (70 Fälle) an oberster Stelle steht. Erschreckend die hohe Zahl von Mineralöleinsätzen (38)! Ein wichtiges Requisite ist, vielen anderslautenden Meldungen zum Trotz, noch immer die Leiter! 24 Leitereinsätze waren 1984 im Bezirk Braunau zu verzeichnen. Bei den technischen Einsätzen standen 2492 Mann 7323 Stunden im Einsatz. Sie haben damit 21 Menschen, 6 Tiere und Sachwerte von 4,1 Millionen Schilling gerettet bzw. geborgen.

Der Garant der Erfolge im Einsatz sind die Faktoren Ausbildung, Übung und Ausrüstung. 1984 besuchten 590 Mann aus den FF des Bezirkes Braunau Lehrgänge. Am Grundlehrgang nahmen allein 183 Mann teil und bei 1559 Übungen opferten die Feuerwehrmänner 32.340 Stunden, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Über das Bewerbswesen referierte, nach HAW Pfaffinger, der für das Finanzwesen zuständig ist, VBR Kreil. An den Abschnittsbewerben in Braunau, Mattighofen und Mauerkirchen nahmen 205 Gruppen teil, am Bezirksbewerb (Eggelsberg) 127 Gruppen, am Landesbewerb in Schwanenstadt 74 Gruppen. — In der Klasse Bronze A errang die Bewerbungsgruppe der FF Rödham den 1. Rang und in der Klasse Silber A die der FF Pfendhub einen zweiten Rang. Beim Bewerb um das FLA (= Feuerwehrmatura) sind 25 Mann angetreten und 19

haben bestanden, und beim Bewerb Funk (Bronze) haben 5 von 6 Teilnehmern entsprochen. Vier von sechs bestanden im Bewerb Funk Silber, 16 Zillenbesetzungen nahmen beim Wasser-Wehrbewerb in Aschach teil. Alle sieben bestanden im Bewerb um das Wasser-Wehrleistungsabzeichen in Gold, dazu kommen gute Platzierungen bei Bewerbungen in anderen Bundesländern, Südtirol und in Bayern. 1984 erwarben 325 Mann aus den FF des Bezirkes Braunau Feuerwehrleistungsabzeichen.

Ausrüstung: Alarmiert wird mit 115 Sirenen. Alle FF und 1 Btf sind an die

Neues
Volksblatt
Feuerwehr

Bezirkswarnstelle bzw. die Landeseinsatzzentrale angeschlossen. Eigenartig, daß sich alle zehn FF, die im Bezirk noch ohne Funk sind, im Abschnitt Mauerkirchen befinden. Sechs FF erhielten (1984) ein neues Fahrzeug; insgesamt gibt es im Bezirk zusammen 137 Einsatzfahrzeuge. Wiederum ist es der Abschnitt Mauerkirchen, in dem der Nachholbedarf am größten ist: Dort gibt es noch sieben FF ohne Fahrzeug, was für sie im Einsatz ein kaum zu kompensierendes Handikap darstellt. Und Roßbach ist die einzige Ge-

ren (= 25,7 Prozent des Gesamtaufwandes) und der Landesverband leistete Beihilfen bzw. Gerätschaften in der Höhe von 2.152.315 Schilling. Die Betriebsfeuerwehren investierten 580.000 Schilling.

BH Hofrat Dr. Klinger parierte die Vorwürfe gegen einen rigoros vorgehenden Prüfer mit dem Vermerk, daß man künftig bei der Rechnungsanalyse versuchen werde, die Feuerwehren „weniger zu ärgern“, und unter dem Kapitel Integrationsprobleme schilderte er, wie beifällig das Militär beim Manöver von der Bevölkerung aufgenommen worden ist.

LR Hofinger sprach ein Vergelt's Gott im Namen der ob. Landesregierung für die geleistete Arbeit, kam auf die Dorferneuerung zu sprechen und auf die Erhaltung der Bausubstanz durch den Brandschutz. Er sagte ferner, daß der Mensch von heute eine funktionstüchtige Umwelt braucht und die geistige Erneuerung bzw. die Besinnung auf die Grundwerte. Zu der gehöre die Partnerschaft, und unser aller Partner ist jeweils der Nächste. Das Jugendlager in Mining bezeichnete LFKdt. Salcher als einen richtungweisenden Modellfall. Er erinnerte, daß die Internationalen Wettkämpfe in Vöcklabruck eine Visitenkarte für das österreichische Feuerwehrwesen abgeben werden und daß zum ersten Male auch sportliche Wettkämpfe stattfinden werden, an denen Freiwillige-Feuerwehrmänner aus Österreich teilnehmen werden. Er präziserte die Aufgaben der zivilen Landesverteidigung, denn es wäre unverantwortlich, wenn wir Österreicher, die wir an der Naht-

stelle von zwei riesigen Machtblöcken mit einem unvorstellbaren Potential an Waffen leben, noch länger mit einer Unbekümmertheit sondergleichen in den Tag hinein träumen. Innenminister Blecha habe daher vor allem der Installation des Funkalarmsystems, mit dem Oberösterreich den anderen Bundesländern einen großen Schritt voraus ist, große Anerkennung gezollt. Im besonderen würdigte er aber auch die großzügige Unterstützung, mit der Landeshauptmann Dr. Ratzenböck das Feuerwehrwesen in Oberösterreich fördert. Und wie sehr dabei Ratzenböck selbst im Detail sich dieser Aufgabe widmet, sehe er, Salcher, darin, daß eine Million Schilling an seinem Geburtstag für die Durchführung der Internationalen Feuerwehrwettkämpfe in Vöcklabruck überwiesen worden ist.

Die Sammlung unter den Teilnehmern dieser Tagung hat einen Betrag von 10.466 Schilling für das Florianihaus im Kinderdorf Altmünster ergeben, der Jungfeuerwehrmann Olaf Lechner gab ein Gedicht von Kons. HAW Harner zum besten, mit der die Aktivitäten Hacklmairs beim Jugendlager in Mining gewürdigt wurden, die Abschnittskommandanten überreichten ihrem Bezirks-Feuerwehrchef eine Floriani-Statue, Kons. Harner erhielt aus der Hand von LFKdt. Salcher für 25 Jahre Pressearbeit eine Ehrengabe und die Musikkapelle Schalchen, die sich bei ihren Darbietungen im großen und ganzen an die Noten gehalten hat, beendete die Tagung mit dem „Hoamatland“.

An dieser Stelle möchten wir der Fa. Dir. Mayr für die Zurverfügungstellung des Lkrs und Krau und Fahrer Josef Geiter, Maier danken den ohne ihre Hilfe wäre es an diesem Tag wegen der starken Winde nicht möglich gewesen den Baum aufzustellen. Beim Wettbewerb um den schönsten Maibaum im Bezirk Braunau der Neuen Warte konnte ein Mittelfeldplatz erreicht werden das mit einem Fass Bier belohnt würde welches an die Maibaumdübe weitergegeben würde. Zum Florianigottesdien am 5. Mai 85 waren 26 Mann der FF Polling und die FF Ormaiding unter den Klängen der Ortsmusik Kapelle Polling unter Hobföhrung von Anton Geomet und Kapellmeister Ford. Geomet zum Kriegedenkmal marschiert um beim Lied vom Güter Kameraden der Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen Feuerwehrkameraden zu gedenken. In der Predigt beim Gottesdienst legte Kreisdechant Schneebauer ein Lebensbild unseres Schutzpatrones des hl. Florian und seiner Ideale und die der Feuerwehr für die Nächsten dar. Am 8. 5. 85 war die 2. Kommandositzung angeregt. Tagesordnungspunkte waren das Feuerwehrfest Fürth in der Gem. Schalchen, Übung mit der FF Altheim, Programm für das Maibaumfest am Pfingstsonntag: Frühlingskonzert mit der Ortsmusik Kapelle Polling, Maibaumkränze, Sacklaufen Seilziehen der örtlichen Vereine u. Körperschaften, Getränke u. Speisen. Zur Großübung der FF Altheim am 20. 5. 85. Es wurde ein Waldbrand im Liffeneck angenommen. Die FF Polling ^{ruft} um 18³⁰^h alarmiert. Sie ist um 18³²^h ausgefahren und traf um 18⁴⁰^h bei der Einsatzstelle ein. Die wurden zur Ausgangsstelle am Herberbach kommandiert und mußten eine Relaisleitung zur Pumpe bauen und um 18¹³ konnte nach Fertigstellung der Löschwasserleitung, "Dankmarsch" gegeben werden. Bei der anschließenden Übungsbesprechung im Gasthaus Heru wurden die verschiedenen Übungsmängel aufgezeigt. Die FF Polling war mit 8 Mann bei der Übung. Am Pfingstsonntag, den 26. Mai 1985 fand bei herrlichem Wetter das 3. Maibaumfest der FF Polling das mit einem Frühlingskonzert der Ortsmusik Kapelle Polling mit Kapellmeister Hornet begann, welche bis in die

später Nachmittagsstunden die Gäste mit ihrem Spiel gut unterhielten, wofür wir ihnen danken möchten. Ebenso wurden ~~vor~~mittags schon viele Lose der großen Tombola verkauft. Das Nachmittagsprogramm begann mit dem Maibaumkrach das die 11 ~~Marken~~^{Marken} der allgemeinen Klasse von ~~Frau Lindlbauer~~ vor in 2 Durchgängen Franz Lindlbauer vor Josef Preisböbel und August Düff genannt. In der Juniorenklasse genannt Martin Lindlbauer vor Christian Püschel und Christian Lindlbauer. Das Sackhüpfen für die kleineren Besucher welches großen Anklang fand genannt das Paar Dimmel Alois - Christian Püschel vor Gerhard Mauer - Christian Schachinger und Daniel Hintermaier - Georg Geornel. Zum erstenmal wurde auch ein Teilziehen zwischen den örtlichen Vereinen und Körperschaften ausgebrochen. Siegel wurde bei den Männern die 'Tourenmannschaft' Musik I vor Union bei den Frauen ^{Sektion} Hausfrauen-Touren vor den beiden Gruppen der Goldhaubenfrauen. ^{genannt.} In der Jugend genannt Jüng Pannenberg vor Jüng Polling. Das Fest war dank des herrlichen Wetters ein voller Erfolg und dieser Stelle sei allen Spendern von Preise für die Tombola herzlichst gedankt. Ebenso danken wollen wir allen Helfern besonders den Frauen und der Bevölkerung von Polling und Umgebung für den zahlreichen Besuch. Zum 90 jährigen Gründungsfest und Fabrizing- und Feiernochthaussegnung der FF Weing i. G. am 2. 6. 85 war die FF Polling mit 26 Mann und der Ortsmusik einmarschiert und hat sich nach einsekunden Regen lange gut unterhalten. Am Fraulichmannstag den 6. 6. 85 haben 2 Mann den Absicherungsdienst für die Prozession auf der Bundesstrasse versehen und 22 Mann haben an der Prozession durch den geschmückten Ort teilgenommen. Abends gegen 22^h des 6. Juni 1985 wurde die FF Polling während eines starken Gewitters zum Brand beim Zopf in Pirathl Gem. St. Veid alarmiert und 20 Mann sind ausgerückt um bei der Ausrückung der Tiere noch zu helfen um dann ~~im~~ wegen der anhaltenden Gewitters wieder ins Ziehhaus einzurücken. Beim Abschnittsbereit Wildstüd in Gloriger Moos konnte in Bronze mit 385 Punkten in der Gästeklasse der 17. Rang von 29 und in Silber mit 397 Punkten der 12. Rang von 17 Gästegruppen erreicht werden. Leider kam es dabei zu starken Meinungsverschiedenheiten mit den Bereiteren die päpstlicher als

der Papst sein wollten. Die Zeughausüberprüfung am 17. 6. 85 durch den Abschnittskommandanten und Bezirkszeugwart ergaben einen mittleren Bauzustand andere Mängel an Gerätschaften außer leichten Rostschäden am KLF wurden nicht festgestellt. Am 20. Juni 85 wurden an der Landesfeuerwehrschieße die Atemschutzgeräte überprüft. Harter Regen am Samstag, den 22. 6. 85 beeinträchtigte das 85 jährige Gründungsfest mit Fahnenziehe der FF Fürth in der Gemeinde Schwalben nee die FF Polling mit 22 Mann zur Begrüßung einmarschiert ist und aber durch die guten Stimmung im Gasthaus des Abrechnungskommandanten der Jubelwehr keinen Abbruch tun konnte. Am 23. Juni 85 hat unsere Wettkampfguppe am Abschnittsbeneber Oberberg/Gum welcher von der FF Kronberg in der Gemeinde Laubrecht angerichtet wurde teilgenommen. Es wurde in Bronze mit 413,6 Punkten der 30. Rang und in Silber mit 397 Punkten der 39. Rang von 39 Gastegruppen bei sehr tiefem Boden und Regen erreicht. Die 3. Kommandoschieße fand am 26. Juni 85 mit den Tagesordnungspunkten: Begräbnis von Karl Zaigl maier am 28. 6. 85 in Geinberg, Maibaumfestabbedrängung, Feuerwehrtag in Aüßerleihen statt. Beim Abschnittsbeneber unseres Abschnittes Mauerkirchen in Koluhart am 29. Juni 85 war die Stimmung nach Gruppeninteren Schwierigkeiten nicht am besten was sich mit 387 Punkten in Bronze den 16. Rang und letzten Rang und in Silber mit 398 Punkten und dem 7. Rang in der Abschnittsreihung und dem einzigen Pokalgenium in diesem Jahr in der Leistung bestätigte. Am nächsten Tag den 30. 6. 85 nahm die Wettkampfguppe am Abschnittsbeneber Ried Nord in Melsbach welcher von der FF Oberholz angerichtet wurde teil. Es konnte in Bronze mit 364,3 Punkten der 23. Rang von 29 und in Silber mit 369,4 Punkten der 18. Rang von 23 weiteren Gastegruppen erreicht werden. An diesem Tag waren auch 26 Kameraden beim 95 jährigen Gründungsfest mit Fahnenzieg und Feuerhaussegnung der FF Schneid und haben einige freie Stunden in der Schwau verbracht. Beim Bezirksbeneber Riedl. 4. am 7. Juli 85 in Lohsburg wurde mit 385 Punkten der Rang 38 von 42 in Bronze

und mit 351,5 Punkten der 27. Rang in Silber von 35 Gästegruppen erreicht. Am 10. Juli 1985 wurde an das OÖ Landesfeuerwehrkommando ein Ausuchen um Austrittgenehmigung um das bayrische Leistungsabzeichen gemacht. Die Feuerwehrolympiade wurde am 19. Juli 85 in Rökhabrück besucht und hinterließ bei den Besuchern einen nachhaltigen Eindruck. Man war begeistert von den gezeigten Leistungen unserer (OO) und aller teilnehmenden Feuerwehrwehkämpfer. Zum 60 jährigen Gründungsfest mit Löschfahrzeuggegründung der FF Aüßerleithen in der Gemeinde Kölnhard am 27.7. 85 waren 29 Mann gefahren und haben sich in dieser idyllischen Ortschaft sehr wohl gefühlt und lange gut unterhalten. Am 5.8.85 waren 2 Mann nach Blitzschlag in einem Birnbäum an der Schulstraße im Einsatz um die Straße von Ästen und Stammteilen frei zu machen. Nach Gewitter und wolkenbrüchigen ^{Regenfällen} wurde die FF Polling am 6. August 85 um 17³⁰ wegen Hochwasser alarmiert. 25 Mann waren bis spät in die Nacht im Einsatz um Keller auszupumpen, überflutete Straßen abzusperrern, den Verkehr um zu leiten und die Lage bis zum Rückgang des Hochwassers zu beobachten. Hier konnte man die Nichtigkeit der Fünkgeräte feststellen. Am nächsten Tag dem 7.8.85 waren 8 Mann den ganzen Tag im Einsatz um die überfluteten Keller auszupumpen und den Verkehr an der überfluteten Bünderstraße zu regeln. Für den Grundlehrgang am 11. u. 12. 10. 85 in Raasdorf wurden am 6.9.85 2 Kameraden angemeldet. Eine Woche vor dem Landesbewerb in Wels führt unsere Wettkampfguppe zum Abschlusssbewerb Mauthofen im Schneegattern und es wurde um 356 Punkten in Bronze und mit 324 Punkten in Silber jeweils eine 10. Rang in der Gästeklasse erreicht. Leider gab es nur bis Rang 9 Pokale. Die 4. Kommandoübung am 12.9.85 hatte folgende Punkte zu behandeln: Herbstübung, Landesbewerb, Geburtstagsgeschenke für Kameraden die das 80. Lebensjahr vollenden, Alterssammlung. Am Samstag dem 14. September 85 führt die Wettkampfguppe zum Landesleistungsbewerb in Wels. Es wurde in Bronze mit 316,2 Punkten der 482. Rang und in Silber mit 313 Punkten der 399. Rang erreicht. Kamerad Josef Schneisenberger jun. hat dabei das Leistungsabzeichen in Bronze in Silber erworben. Leider hatten einige Gruppenmitglieder keine sehr beim Training nicht mehr die richtige Einstellung und Ehrgeiz

welches sich in der Leistung über das ganze Wettbewerbjahr zeigte. Zur Einschulung für das karyische Leistungsabzeichen führte am 5. 10. 85 die Wettbewerbsgruppe nach Bürglhäusern. Es konnte leider aber dann nicht mehr abgenommen werden da unsere Tragkraftsprike die Trockenvakuumprobe nicht bestanden hätte. Wir hoffen es im nächsten Jahr nachholen zu können. Im Oktober wurde eine Postwurfsendung für die 2. Alteisen Sammlung der FF Polling gemacht. Am Gründlehrgang im Rauhofen am 11. und 12. 10. 85 haben die Kameraden Helmut Maier und Erlinger Rudolf jun. mit gutem Erfolg teilgenommen. Im Oktober erfolgte auch die Außenverputzung unseres Feuertochthauses und des Schlauchturmes und die desolate Tür im Schlauchturm wurde zugemauert. Bei der 5. Kommandoübung am 17. 10. 85 die die Punkte Brandobjekt bei der Herbstübung am 19. 10. 85, Jahresvoranschlag 1986, Bezirksmedaille 2. Stufe für Schwarzenberger Josef sen. behandelte. Die Herbstübung am 19. 10. 85 hatte das landschaftliche Anwesen von Helmut Maier Remouenberg 17 als Brandobjekt dabei mußte eine Marke Undichtigkeit unseres 20 Jahre alten Tragkraftsprike festgestellt werden. An der Übung haben leider nur 12 Mann teilgenommen. An einer Atemschluck und Tränkübung am 26. 10. 85 haben sich 10 Mann beteiligt. Nach Vorgesprache beim Bürgermeister konnte am 28. 10. 85 die Tragkraftsprike zur Reparatur nach Braunau gebracht werden. Zur Gedenkfeier und anschließenden Gedenkgottesdienst am Seelen Sonntag, den 4. Nov. 85 waren 22 Mann ausgerückt. Am 10. 11. 85 wurde vom Kommandanten und Zeigwart die Ausrüstunganlage unseres KLF instandgesetzt. Im Vereinslokal Barnt wurde am 13. Nov. 85 von der Raiffeisenkasse Geinberg Filiale Adelheim der Film über die Feuerwehrolympiade im Juli in Vöcklabruck gezeigt wobei jeder der 33 anwesenden Feuerwehrekameraden 2 Getränke von der Raiffeisenkasse gespendet bekam. Der Raiffeisenverband hat auch die Feuerwehrwettkämpfe finanziell stark unterstützt. Die Wettbewerbsgruppe der FF Polling bekam Raiffeisen T-shirt überreicht. Die alljährliche Begutachtung unseres KLF am 19. 11. 85 ergab die schon bekannten Mängel, ebenso wurde an diesem Tag ein

Pflegedienst am Auto gemacht. Am Vormittag des 30.11.85 wurde die generalüberholte Tragkraftspritze aus Braunau geholt den durch Eisabkühliger Schneerigkeiten und Krankheit dauerte die Reparatur etwas länger. Am Nachmittag wurde Ehrenkassier Georg Maier zur Vollendung des 80. Lebensjahres gratuliert und als Geschenk wurde ihm das große 00 Feuerwehrbuch überreicht. Im Dezember wurde die 2. Ateisen Sammlung durchgeführt die 11 000 kg Alteisen u. Blech ergab und eine weitere Umweltschutzaktion damit gesetzt wurde. Filmauswertung am 14. Dez. 85 bei der 2. Ateisen Schenkung. In der Neujahrsnacht um 4¹⁰h wurde die FF Polling von Florian LFK per Funkalarmierung nach einem möglichen Gefährdet des Bedienungspersonals alarmiert. Es wurde statt Pumpe Altsch (Bez. Vöcklabruck) Pumpe Aspach gesetzt wobei auch die FF Hettmach u. Frauscherode alarmiert wurden. Erst nach einem Funkgespräch mit Florian Altsch Raushofer konnte auf der Fahrt nach Aspach der Alarm geklärt werden. Die Arbeitslagung am 23.1.86 abend in Munderfing wurde von Schmid besetzt. Darüber wurde berichtet

Zivilschutz — Aufgabe unserer Zeit Tagung der Feuerwehrfunktionäre

^{macht stark}
MUNDERFING. „Feuerwissen hat Vorrang“, unter diesem Motto eröffnete am 23. Jänner Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Hacklmair die Arbeitstagung im Turnsaal der Hauptschule.

Landes-Feuerwehrkommandant Karl Salcher informierte von den Beihilfensätzen und den Feuerwehrgeräteaktionen aus dem Katastrophenhilfsdienst-Fonds. Es sind bereits zwei Gefährliche-Stoffe-Fahrzeuge ausgeliefert, eines von den nächsten drei wird der Feuerwehrbezirk Braunau bekommen. Salcher nannte den 4. März als wichtigen Anmeldetermin für Funk- und Wasserwehrcwerbe und für den Landesbewerb in Leonding.

Als interessantes Thema brachte er die Zivilschutz-Enquete 85 ins Gespräch. Es müssen nicht die Superwaffen sein, sagte Salcher, die gefährden, sondern das „gefährliche Handgepäck“ der Welt könne heute überall explodieren: durch Flugzeugabstürze, durch menschliches Versagen, durch Terror. Wie kürzlich Be-

zirkschauptmann Dr. Harald Klinger, so deklarierte Salcher die Feuerwehren für den Zivilschutz, nicht um das Feuerwehrwesen aufzublähen, sondern weil Zivilschutz eine Aufgabe unserer Zeit sei. Der Landeskommandant bat um Aufgeschlossenheit für diese Sache und zeigte Farblichtbilder vom internationalen Wettbewerb in Vöcklabruck.

Vize-Brandrat Kraushofer referierte über den Eignungs- und Anwendungsbe- reich von Handfeuerlöschern. Alle Löscher müssen der ONORM F 1050 entsprechen. Bei Beachtung der Brandklassen, so Kraushofer, könne man mit den Handfeuerlöschern als erste Löschhilfe bei Entstehungsbränden große Erfolge erzielen.

Vize-Landesbranddirektor Ing. Nadler setzte sich mit der Bekämpfung von Bränden im Bereich von Nieder- und Hochspannungsleitungen auseinander, zeigte die notwendigen Abstände auf und befaßte sich mit Sprühstrahl, Vollstrahl und Schaumstrahl.

Bei der 6. Kommandoübung am 5.2.86 wurden die Tagesordnungs- punkte behandelt: Jahreshauptversammlung, Ankauf einer Tauchpumpe aus einer Aktion des LFK zum Auspumpen von überfüllten Kellern an dem Ort der Ateisen Sammlung. Die Pumpe wird aber nur im

Bei sein eines Feuerwehrcameraden auch für andere Tümparbeiten
 an die Bevölkerung gegen Entgelt verliehen. Ebenso würde über
 Regenbekleidung für Einsätze gesprochen. Es würde auch beschlossen
 langjährigen Kommandomitgliedern ab dem vollendeten 75.
 Lebensjahres und mit vollendetem 85. Lebensjahres allen Feuer-
 wehrcameraden zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen.
 Vom Österr. roten Kreuz würde mitgeteilt das sich 12 Feuerwehrcam-
 eraden an der Blutspendeaktion am 10.1.86 beteiligt haben.
 Kamerad Helmuth Maier hat am 15.2 u. 17.2.86 einen weiteren
 Feuerwehrsanitätskurs in Freinbach besucht. Am 17.2.86 haben
 die Kommandomitglieder unserem Ehrenmitglied Franz
 Margasauer zur Vollendung des 85. Lebensjahres gratuliert
 und einen Geschenkkorb überreicht. Kamerad Margasauer
 ist seit dem Jahre 1918 Mitglied unserer Wehr und ist trotz
 seines hohen Alters sehr rüstig.



vorne: Margasauer Franz, Kdt HBI Priessner Rudolf sen.
 hinten: OBI Schneersberger Joh. sen., AW Lindbauer Josef
 BI Humer Georg, AW Maier Johann

Aus der Landesmeldung mit Richttag 31. 12.85 welche Anfangs
jänner im Dienstweg an das LFK gemacht wurde geht hervor
das die FF Polling 100 aktive und altgediente und 52 unter-
stufende Mitglieder hat. Es sind 7 Kameraden der Jahrgänge
1900-09, 4 von 1910-19, 11 von 1920-29, 18 von 1930-39, 19 von
1940-49, 23 von 1950-1959 und 18 von 1960-69. Der Ausbildungs-
Stand unserer Wehr zeigt auf dass 22 Mann den Grundlg., 6 Mann
den Gruppenkdltlg., 2 Mann den Kdltlg., 5 Mann den Atemschutzlg.,
5 Mann den Fülllg., 2 Mann den Schriftführerlg., 1 Mann den Kdtl.
Wiederholungslg., 1 Mann den Einsakleiterlg. und 1 Mann den
Auf. Lg für das FLA in Gold haben. Von den 100 aktiven und alt-
gedienten Feuerwehrkameraden der FF Polling tragen 2 Mann das
goldene, 25 Mann das Silberne und 21 Mann das Bronzerne
Leistungsabzeichen. 8 Kameraden haben bereits einen Lehrgang an
der oö Landesfeuerwehrschule besucht. Mit dem KLF wurden 50 KM
im Einsatz und 442 KM für Probefahrten, Übungen und Füll-
probe gefahren. 27 Kameraden haben den Führerschein der
Klasse C. An der Füllprobe wurde vornehmlich teilgenommen.
Das neue Mitgliederbuch konnte im abgelaufenen Jahr auf
den neuesten Stand gebracht werden. Der Stunden Aufwand im
Jahre 1985 der FF Polling ergibt durch 1 Brandeinsatz bei dem
20 Mann 20 Stunden und 4 technischen Einsätzen bei dem 37 Mann
272 Stunden, 6 Übungen mit 98 Std., 378 Stunden für Übungen der
Wettbewerbsgruppe, 340 Std für eigene Feuerwehrveranstaltungen,
140 Stunden für Versammlungen der Wehr, 30 Std für Kommando be-
sprechungen des Kommandos, 32 Stunden für Instandhaltung
der Geräte, 66 Std. für sonstige Veranstaltungen in der Gemeinde und
Pfarre, 388 Stunden für auswärtige Feuerwehrveranstaltungen
und 165 Std des Kommandos ergeben zusammen einen
Aufwand von 1909 Std im Einsatz und Ausrückungen sowie
Übungen.

Diese Opfer geschahen uneigennützig im Dienste der Nächsten
liebe um ihr Geat und Gut zu schützen

Der Schriftführer
Lind Maria Josef

Der Kommandant
Priesner Josef